

Röchling rauf – Borussia runter

Völklingen nach verdientem 3:2 über den FK Pirmasens wieder in der 2. Liga Süd

Von Erich Philipp

In einem am Ende hochdramatischen Spiel sicherte sich Röchling Völklingen am Samstagmittag vor 5500 Besuchern mit einem verdienten 3:2-Erfolg über den Titelrivalen FK Pirmasens die Meisterschaft in der Amateur-Oberliga Südwest und qualifizierte sich damit erneut für den Aufstieg in die 2. Fußball-Liga Süd, die man im Vorjahr aus finanziellen Gründen freiwillig verlassen hatte.

Erst nach 94 Spielminuten – der erlösende Siegtreffer fiel in der Nachspielzeit – war das ersehnte Ziel erreicht, für das sich die Mitgliederversammlung, wie bereits berichtet, am Mittwochabend mit der Wahl von Heinrich Mann (51) zum Präsidenten mit großer Mehrheit ausgesprochen hatte.

Mann, Bauunternehmer, FDP-Politiker und Vizepräsident des saarländischen Landtags, Klubmitglied erst seit Anfang dieses Jahres („aber schon lange SV-Anhänger“), glaubt mit seiner Vorstandsmannschaft, das Aufstiegs-Wagnis eingehen zu können („vereint werden wir es schaffen“), obwohl er sich darüber im klaren ist, „daß es in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage keine großen Verstärkungen geben kann.“

Der aus Jakobsweller nahe Kaiserslautern stammende neue Präsident, der als „Mittelläufer und linker Läufer“ in der Zeit von 1945 bis 1949 beim pfälzischen A-Klassenverein Dannenfels unter „Weltmeister“ Werner Liebrich als Trainer selbst Fußball-Erfahrung gesammelt hat, glaubt, daß die Völklinger mit talentierten Amateuren aus „unserem weiten Umland“ als Verstärkung die Klasse halten können. Erste Gespräche zwischen den neuen Präsidium und Trainer Claus Schygulla über die einzuschlagende Marschroute werden Mitte dieser Woche erfolgen.

Auch Schygulla („ich bin überglücklich, vor Saisonbeginn hätte ich mir nie einen solchen Erfolg träumen lassen“), rechnet zwar nicht mit großen Investitionen, „doch ganz ohne finanzielles Risiko wird es für uns sicher nur eine geringe Überlebenschance geben.“

Ohnehin verläßt mit dem aus beruflichen Gründen ausscheidenden Klaus Hommrich (28) einer der langjährigen Völklinger Aktivposten den Verein. Auch ist es noch fraglich, ob die Abwandlungsgedanken hegenden Dufresne (zu Bayer Uerdingen) und der Ex-Körpricher Forward Klaus Bedomsky (hat Angebote vom Karlsruher SC und Tennis Borussia Berlin) gehalten werden können.

Was sportlich auf den Verein zukommen wird – Beispiel Borussia Neunkirchen –, sagt Mannschaftskapitän Walter Spohr („über den Aufstieg freuen wir uns natürlich riesig“) in aller Deutlichkeit. Spohr: „Wir werden überall als krasser Außenseiter auftreten und in jedem Spiel ums Überleben kämpfen müssen.“

Großen Anteil am Titelgewinn in der

sich im Spiel gegen den FKP bis auf die Schlußphase als harmonische Einheit präsentierenden Röchling-Elf haben neben Trainer Schygulla (Lizenz nur für den Amateurbereich, kann als „Aufsteiger“ aber mit DFB-Genehmigung zunächst auch eine Zweitligamannschaft betreuen) und Spielführer Spohr die ebenfalls schon zweitligaerfahrenen Bedomsky, Kremer, Latz (am Samstag bester Spieler auf dem Feld), Piroth, Hommrich und Ossadnik, aber auch der Nachwuchs ist durchaus in der Lage, im harten Zweitligageschäft bestehen zu können.

Die wohl erstaunlichste Entwicklung in der letzten Saison hat der kleine und ungemain laufstarke Theobald gemacht, solide sind auch die Leistungen von Fischer und Hauser einzustufen, deren Plus im kommenden Jahr sicherlich jugendliche Frische und Begeisterung sein wird. Für den noch zu unbeweglich erscheinenden Ex-Ensdorfer Langenfeld sprechen die Torerfolge: sein Treffer zum 1:0 gegen den FKP war sein 17. und der wohl wichtigste dieser Spielzeit, obwohl er zwei Monate wegen Sperre zum Zusehen verurteilt war.

Für ausgedehntes Meisterschaftsfeiern bleibt der Mannschaft wenig Zeit: bereits am nächsten Mittwoch (in Völklingen) und Sonntag (beim OSV Hannover) stehen Spiele im Wettbewerb um den deutschen Amateurtitel auf dem Programm.

Nachspielzeit wurde zum Fußball-Krimi

Nach Treffern von Langenfeld (58.) auf Vorarbeit von Piroth und dem durch Müller (67.) sicher verwandelten Strafstoß, den Geiersbach durch ein Foul im Strafraum an dem mit Verdacht auf Wadenbeinbruch ausscheidenden Piroth verursacht hatte, schien Völklingens Aufstieg und Titelgewinn bereits frühzeitig gesichert, doch dann wurde es plötzlich noch einmal sehr spannend.

Pirmasens spielte in der Folge wie entfesselt auf, hatte Torchancen, um gar noch einen Sieg herauszuschießen, doch vor allem Routinier Weinkauff versagten die Nerven. Blauths Anschlußtreffer (77.) schien ein Schönheitsfehler, doch als (90.) Kaminke den Ausgleich erzielte, wurde die durch Piroths Verletzungsbedingte Unterbrechung notwendige Nachspielzeit zum Fußballkrimi, dem erst ein Kontertor, von Spohr eingeleitet und von Nachwuchsspieler Hauser überlegt vollendet, ein Ende setzte. – Weitere Spielberichte vom Saisonfinale in der Amateur-Oberliga siehe 5. Sportseite.

Röchling Völklingen: Bedomsky – Müller, Ossadnik, Kremer, Latz – Theobald, Piroth (ab 65. Hauser), Fischer, Hommrich – Langenfeld, Spohr.

Tore: 1:0 (58.) Langenfeld, 2:0 (67.) Müller (Foulelfmeter), 2:1 (77.) Blauth, 2:2 (90.) Kaminke, 3:2 (94.) Hauser. RH



Da kannte Völklingens Jubel keine Grenzen: Der eingewechselte Harald Hauser (13) hatte das 3:2 gegen Pirmasens erzielt. Foto: Hartung

OSC und Röchling wieder da!

Am Wochenende fielen die letzten Entscheidungen in den Amateur-Oberligen. Im Südwesten behauptete sich Röchling Völklingen, das vor Jahren die Lizenz freiwillig zurückgegeben hatte aber jetzt wiederhaben möchte, in Westfalen gewann der im Vorjahr abgestiegene SC Herford das Wiederholungsspiel in Rheine und überholte damit Schloß Neuhaus um einen Punkt. Damit stehen für den ersten Spieltag um die Deutsche Amateurmeisterschaft am 13./14. Juni alle acht Gegner fest: ESV Ingolstadt – Oli Birstadt, Hertha Zehlendorf – SC Herford, Röch-

ling Völklingen – OSV Hannover und SSV Ulm – Rot-Weiß Oberhausen.

Die Entscheidungsspiele um den Aufstieg zur 2. Liga Nord zwischen dem Berliner Meister Hertha Zehlendorf und dem Zweiten der Oberliga Nord, OSC Bremerhaven, endeten 0:5 und 0:1.

Die Aufsteiger:

2. Liga Nord: Rot-Weiß Oberhausen, SC Herford, OSV Hannover und OSC Bremerhaven.

2. Liga Süd: ESV Ingolstadt, SSV Ulm 46, Oli Birstadt und Röchling Völklingen.

Torjäger:

| | |
|----------------------------|----|
| Weinkauff (FK Pirmasens) | 36 |
| Johann (St. Wendel) | 30 |
| Bopp (Mainz 05) | 29 |
| Manns (Elsbachtal) | 26 |
| Kaminke (FK Pirmasens) | 24 |
| Kiefer (Ludwigshafen) | 23 |
| Arnold (Bingen) | 23 |
| J. Wilhelm (Bad Kreuznach) | 22 |
| Spohr (Völklingen) | 18 |
| Langenfeld (Völklingen) | 17 |
| Öhrlein (Mainz 05) | 15 |
| A. Wolf (1. FCK Amateure) | 15 |
| Schmitt (Speicher) | 15 |
| K. Wilhelm (Bad Kreuznach) | 14 |
| Ritz (Ludwigshafen) | 13 |
| Wagner (1. FCK Amateure) | 13 |

● Röchling Völklingen, Meister der Oberliga Südwest, will nun doch in die zweite Liga aufsteigen. Auf einer außerordentlichen Generalversammlung trat das nicht aufstiegswillige Präsidium um Dr. Werner Esser zurück. Außerdem wurde von dem Bauunternehmer und Vizepräsidenten des saarländischen Landtages, Heinrich Mann, abgelöst, unter dem Völklingen, das vor zwei Jahren die Lizenz freiwillig zurückgegeben hatte, noch einmal das Abenteuer Zweitliga eingehen wird. Rainer Franzke

Das Spiel des Tages

Siegtor in der 93. Minute

Röchling Völklingen — FK Pirmasens 3:2

Röchling Völklingen: Bedomski; Müller, Latz, Ossadnik, Theobald, Krämer, Hommrich, Piroth (ab 66. Hauser), Langenfeld, Fischer, Spohr.

FK Pirmasens: Paul; Geiersbach, Brehm, Schlick, Zell, Müller, Kaminke, Holste (ab 57. Klein), Guster (ab 46. Plaudt), Weinkauff, Weber.

Tore: 1:0 (58.) Langenfeld, 2:0 (67.) Müller (Elfmeter), 2:1 (77.) Plaudt, 2:2 (90.) Kaminke, 3:2 (93.) Hauser — **Schiedsrichter:** Klingler (Trechtingshausen) — **Zuschauer:** 5500.

Riesenjubiläum bei Röchling Völklingen! Nachdem die Saarländer vor zwei Jahren aus Gründen wirtschaftlicher Vernunft die Lizenz der zweiten Liga freiwillig zurückgegeben hatten, errangen sie mit dem Finalsieg über Pirmasens die Meisterschaft im Südwesten und signalisierten mit neuem Präsidium die Bereitschaft zur Rückkehr in den bezahlten Fußball.

Vor der Superkulisse von 5500 Zuschauern — darunter viele FKP-Anhänger — machte Pirmasens dem SV Röchling den Titelgewinn sehr schwer.

In der ersten halben Stunde dominierten die Gastgeber, danach übernahm der FKP das Kommando. Die Pfälzer zeigten die bessere Technik, Völklingen warf den stärksten Einsatzwillen in die Waagschale.

Als Röchling nach dem Seitenwechsel dann in der 58. und 67. Minute zu einer 2:0-Führung kam, schien das Meisterschaftsrennen gelaufen zu sein. Jetzt aber hatten die Pirmasenser nichts mehr zu verlieren, stürmten auf „Teufel komm raus“ sogar mit allen Abwehrspielern und kamen zum nicht mehr erwarteten Ausgleich. Das 2:2 hätte Völklingen zum Aufstieg zwar auch nicht gereicht, aber Hauser gelang in der 93. Minute noch das 3:2. In seinem letzten Spiel für Völklingen bot Routinier Klaus Hommrich, der seine Laufbahn beendet, eine starke Partie. Neben ihm gefielen beim Sieger Latz und Theobald. Der FKP hatte seine überragenden Kräfte in Müller, Zell und Kaminke.

Riesenjubiläum in Völklingen

Ein erster Blick auf unsere Tabelle zeigt zwar, daß Röchling Völklingen mit drei Punkten Vorsprung als scheinbar souveräner Meister Titel und Aufstieg erkämpft hat. Doch die Statistik verbirgt, wie spannend und dramatisch dieser Kampf um die Meisterschaft tatsächlich gewesen war. Im „Endspiel“ auf eigenem Platz gelang Röchling erst in der 93. Minute der Siegtreffer über den FK Pirmasens, für den Jörn Kaminke drei Minuten zuvor den Ausgleich erzielt hatte.

5500 Zuschauer umjubelten danach den ersten Meister der neugeschaffenen Oberliga. Bleibt für Röchling jetzt zu hoffen, daß künf-

Die Lage

tig auch in der 2. Liga Süd vor einer solchen Kulisse gespielt wird. Die „Torfabrik“ aus Pirmasens, die nur um vier Treffer die Hundert-Tore-Schallmauer verfehlt, setzt nunmehr auf die nächste Spielzeit, in die sie als großer Favorit gehen wird. Mit dem SV Auersmacher wurde am letzten Spieltag der dritte Absteiger ermittelt. Die Saarländer konnten die Schützenhilfe des VfB Dillingen, der Ellingen mit 4:2 bezwang, nicht nutzen; sie unterlagen in Salmrohr mit 1:5 und begleiteten Speicher und Saarwellingen in die Verbandsliga.

Wolfgang Tobien

wb